

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Ingressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MR 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien. Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien. Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133940. Chefredakteur Fred Vavrousek. Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt

**Freitag, 15. Jänner 1988**

**Blatt 63**

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Kommunal/Lokal:

- Neuer Leiter der 4. Psychologischen Abteilung der Baumgartner Höhe (64/FS: 14.1.)
- Terminvorschau vom 18. bis 29. Jänner 1988 (65/66)
- Neues Infoblatt: „Hand in Hand“ bei lockeren Dachziegeln (68)
- Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadtplanung konstituiert (69)
- Schöpfwerk: Neue Fenster statt Instandsetzung der alten (69)

### Kultur:

- 100. Geburtstag von Vicki Baum (67)

## **Neuer Leiter der 4. Psychiatrischen Abteilung auf der Baumgartner Höhe**

### **Stadtrat Stacher zur Psychiatriereform**

Wien, 14.1. (RK-KOMMUNAL) Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER führte Donnerstag vormittag den neuen Leiter der 4. Psychiatrischen Abteilung im Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien — Baumgartner Höhe, Primarius Dr. Stephan LIBISCH, in sein Amt ein. Primarius Libisch war zuletzt ärztlicher Leiter der Psychosozialen Station Hernals und ständiger Vertreter des Chefarztes des Psychosozialen Dienstes. Er tritt die Nachfolge von Primarius Dr. Gerhard FELGER an, der seit 1973 Leiter dieser Abteilung und seit 1977 Stellvertreter des ärztlichen Direktors des Krankenhauses war und nun in den Ruhestand getreten ist.

Stadtrat Stacher erinnerte in seiner Ansprache an die Wiener Psychiatriereform, an der auch der neue Abteilungsleiter mitgearbeitet hat. Es ist noch nicht so lange her, daß Patienten oft viele Jahre in psychiatrischen Krankenhäusern verbringen mußten, obwohl es nicht unbedingt notwendig war. Durch den Aufbau einer Außenversorgung, des Psychosozialen Dienstes, können heute sehr viele Patienten ambulant betreut werden. Gerade bei psychisch Erkrankten ist die soziale Betreuung manchmal fast wichtiger als die medizinische Behandlung.

Der Gesundheitsstadtrat betonte, daß es nicht das Ziel der Psychiatriereform war, die Patienten um jeden Preis aus dem Krankenhaus zu bringen, sondern sie menschlich, sozial und medizinisch bestens zu betreuen. In Wien geht man daher den vernünftigen Mittelweg zwischen der Behandlung im Krankenhaus und der Außenversorgung. Dieser Weg wird international anerkannt — mehr als in Österreich. Er bringt nicht nur Vorteile für die Patienten, sondern auch für die Stadt Wien. Da im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe weniger Patienten zu betreuen sind, werden Gebäude frei, die zu Pflegeheimen umgebaut werden können. (Schluß) sc/bs

Bereits am 14. Jänner 1988  
über Fernschreiber ausgesendet!

## Terminvorschau vom 18. bis 29. Jänner 1988

Wien, 15.1. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 18. bis 29. Jänner hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

### MONTAG, 18. JÄNNER:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales

10.30 Uhr, Überreichung der Skrap-Preise (StR. Dr. Pasterk, Volkstheater)

10.30 Uhr, Presseführung durch die Ausstellung „Vuk Stefanovic Karadzic“ (Volkshalle)

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

17.00 Uhr, Vertragsunterzeichnung „Abfallwirtschaftsverbund Ost-Planungs-Ges.m.b.H.“, LH-Stv. Pröll, LH-Stv. Mayr, StR. Braun (NÖ-Landesregierung)

### DIENSTAG, 19. JÄNNER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

16.00 Uhr, Ausstellungseröffnung „Vuk Stefanovic Karadzic“ durch StR. Dr. Pasterk (Volkshalle)

### MITTWOCH, 20. JÄNNER:

11.00 Uhr, Festakt anl. „25jähriges Bestehen des Militärkommandos Wien“, Vbgm. Mayr und Militärkomm. von Wien (Wappensaal, Rathaus)

17.00 Uhr, Überreichung von Urkunden an das Wiener Kontingent von UNO-Soldaten, Rotation Jänner 1988 — Syrien durch StR. Hatzl (Steinerner Saal, Rathaus)

### DONNERSTAG, 21. JÄNNER:

9.00 Uhr, Tunneldurchschlag im Bauabschnitt U 3/2 „Schlachthausgasse“, StR. Hatzl (3, gegenüber Kleingasse 2)

11.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Dr. Pasterk und Generalmusikdirektor Claudio Abbado „Wien Modern“ (Teesalon der Wiener Staatsoper, Publikumseingang Ecke Ring, Kärntner Straße)

12.00 Uhr, Enquete „Aspekte moderner Jugend- und Familienerholung“, Vbgm. Smejkal (Wappensaal, Rathaus)

### FREITAG, 22. JÄNNER:

10.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik

### MONTAG, 25. JÄNNER:

10.00 Uhr, Feier des 40jährigen Dienstjubiläums städtischer Bediensteter mit Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

10.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener SPÖ (SPÖ-Klub)

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung an Prof. Wolfgang Sawallisch durch Bgm. Zilk (Steinerner Saal, Rathaus)

DIENSTAG, 26. JÄNNER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

DONNERSTAG, 28. JÄNNER:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Sallaberger „Donauraumjury“ (Messepalast)

19.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding (Wigast)

FREITAG, 29. JÄNNER:

ab 9.00 Uhr, Wiener Gemeinderat

(Schluß) ger/gal

Forts. von Blatt 65

## **100. Geburtstag von Vicki Baum**

Wien, 15.1. (RK-KULTUR) Die Schriftstellerin Vicki BAUM wurde am 24. Jänner 1888 in Wien geboren. Am Konservatorium wurde sie zur Harfenistin ausgebildet. Seit 1914 begann sie sich nebenbei schriftstellerisch zu betätigen. Von 1926 bis 1931 war sie Redakteurin in Berlin. 1929 wurde Baum mit ihrem Roman „stud. chem. Helene Willführ“ schlagartig berühmt. Anlässlich der Verfilmung ihres erfolgreichsten Buches „Menschen im Hotel“ (mit Greta Garbo) ging sie 1931 nach Hollywood. 1938 erwarb sie die amerikanische Staatsbürgerschaft und schrieb seit damals in englischer Sprache. Sie starb am 29. August 1960 in Hollywood.

Vicki Baum gehörte zu ihren Lebzeiten zu den erfolgreichsten Autoren der Welt. Während der Naziherrschaft waren ihre Bücher in Deutschland verboten. (Schluß) red/gg

**Neues Infoblatt: „Hand in Hand“ bei lockeren Dachziegeln****Erhältlich in der Stadtinformation**

Wien, 15.1. (RK-LOKAL) Wenn bei einem Sturm (Falz-)Dachziegel locker werden, besteht die Gefahr, daß sie abstürzen und Passanten verletzen oder geparkte Autos beschädigen. Außerdem riskiert man, daß ein Windstoß Ziegel an der gegenüberliegenden Dachwand herausdrückt und größere Schäden entstehen. Mit einigem Geschick kann man einen solchen Schaden provisorisch auch selbst vom Dachboden aus reparieren, bis fachkundige Dachdecker kommen. Wie das gemacht wird, erläutert ein neues Flugblatt, das im Rahmen der Initiative der Stadt Wien „Hand in Hand“ herausgebracht wurde. Man bekommt es in der Stadtinformation (Telefon 43 89 89) und in allen Bürgerdienst-Außenstellen.

**Initiative „Hand in Hand“**

„Hand in Hand“, die Initiative der Stadt Wien, soll das Bewußtsein des einzelnen für die Anliegen des Nachbarn und der Gemeinschaft fördern. Dazu gehört auch, daß man nicht unbedingt die Hilfe öffentlicher Institutionen in Anspruch nimmt, wenn man sich ohne Risiko auch selbst helfen kann. Zwar wird man in erster Linie einen Dachdecker rufen, wenn Schäden an der Eindeckung auftreten. Aber bei schweren Stürmen sind Dachdecker oft innerhalb kürzester Zeit tagelang „ausgebucht“, und die Feuerwehr soll nur in echten Notfällen gerufen werden, wenn Personen gefährdet oder große Sachschäden zu befürchten sind. Selbsthilfe kann sich in einer solchen Situation bewähren. Wenn man sich eine solche Selbsthilfe zutraut, kann man sich aus dem neuen Flugblatt Tips holen, wie eine provisorische Instandsetzung erfolgen soll.

Dächer zu decken ist eine Arbeit für Spezialisten, und es wäre falsch bewiesener Mut, selbst auf die Außenseite eines Daches zu klettern. Die Eigenleistung muß beim Zurechtrücken oder vorläufigem Einfügen von Reserveziegeln ein Ende finden. Übrigens: Ein paar Quadratmeter Reserveziegel machen dem Dachdecker die Instandsetzung oft rascher möglich. (Schluß) and/gg

## **Schöpfwerk: Neue Fenster statt Instandsetzung der alten**

**39 Millionen Mehrkosten – keine Belastung der Mieter**

Wien, 15.1. (RK-KOMMUNAL) In der großen städtischen Wohnhausanlage Am Schöpfwerk in Meidling müssen die Fenster, deren Wärmedämmung nicht mehr den heutigen Ansprüchen und technischen Standards entspricht, saniert werden. Das Programm, dessen Realisierung bereits im Vorjahr voll angelaufen ist, soll bis 1989 abgeschlossen sein. Aufgrund der detaillierten Ausschreibungsergebnisse entschloß man sich dabei zum Einbau völlig neuer Fenster anstelle einer — ursprünglich beabsichtigten, wie sich aber herausstellte, unwirtschaftlicheren und bauphysikalisch ungünstigeren — Instandsetzung der alten. Die Gesamtkosten der gegenwärtigen Arbeiten erhöhen sich durch diese Verbesserung allerdings von 88 Millionen Schilling auf 127 Millionen, die — ohne Belastung der Mieter — aus dem Budget bedeckt werden. Der Gemeinderatsausschuß für Wohnbau und Stadterneuerung erteilte dafür am Freitag seine Genehmigung.

Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER begründete diese Maßnahme gegenüber der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ mit wirtschaftlichen, technischen und bauphysikalischen Überlegungen: „Erst die Ausschreibung der konkreten Arbeiten hat definitiv gezeigt, daß eine Sanierung der alten, unzureichenden Fenster wirtschaftlich und technisch einfach nicht mehr vertretbar gewesen wäre. Deshalb haben wir uns im Interesse der Mieter zum Einbau vollständig neuer Fenster entschlossen, die dem heutigen bauphysikalischen Standard gerecht werden. Die Mehrkosten von 39 Millionen, die diese Maßnahme gegenüber einer bloßen Instandsetzung heute erfordert, rechnen sich langfristig infolge der höheren Wärmedämmung und der längeren Lebensdauer der neuen Fenster“, betonte Edlinger. „Ein unabhängiges Fachinstitut hat in einem Gutachten die Richtigkeit dieser Entscheidung bestätigt.“ (Schluß) ger/gg

## **Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadtplanung konstituiert**

Wien, 15.1. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadtplanung trat heute, Freitag, zu seiner ersten Sitzung zusammen. Zum Vorsitzenden dieses Gemeinderatsausschusses — die entsprechende Geschäftsgruppe wird von Stadtrat Günther SALLABERGER geleitet — wurde Gemeinderat Ing. Horst Georg RIEDLER (SPÖ), zu seinen Stellvertretern Gemeinderat Hans SEVCIK (SPÖ) und Dr. Peter MAYR (ÖVP) gewählt. (Schluß) lf/bs